



Pro Natura Graubünden – Grigioni – Grischun

Protokoll der 60. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 22.05.25, Weinbau Jürg Hartmann, Malans, 18:00 Uhr

1. Begrüssung

Vorgängig zur Mitgliederversammlung findet ein Spaziergang durch die Rebberge der Bündner Herrschaft statt. Daniel Scherl, Projektleiter Pro Natura Graubünden, leitet zusammen mit Patrick Marti von der Vogelwarte den Anlass. Sie geben einen Einblick in das von Pro Natura Graubünden, BirdLife Graubünden und BirdLife Schweiz 2023 gestartete Artenförderungsprojekt «Strukturreiche Rebberge Bündner Herrschaft», bei dem in Zusammenarbeit mit lokalen Weingütern das Nahrungs- und Lebensraumangebot bedrohter Vogelarten mit neuen Strauchgruppen, Ast- oder Steinhaufen und blütenreichen Flächen ausgebaut wird.

Die Präsidentin Silva Semadeni eröffnet die Versammlung und begrüsst die mehr als 50 anwesenden Mitglieder und Gäste. Der Vorstand ist komplett anwesend mit Silva Semadeni (Präsidentin), Reto Nigg (Vize-Präsident), Andrea Bachofen (Kassierin), Josef Hartmann (Beisitzer) und Birgit Ottmer (Beisitzerin). Von der Geschäftsstelle sind Armando Lenz (Geschäftsleiter), Julia Besimo (wissenschaftliche Mitarbeiterin, derzeit im Mutterschaftsurlaub), Stefanie Bianchi (Umweltbildung und Administration), Daniel Scherl (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Josia Orlik (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Tobias Lusti (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Carole Spori (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Vertretung Julia Besimo) und Flurina Schloeth (Praktikantin) vor Ort.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers

Rolf Keller wird per Akklamation zum Stimmzähler gewählt.

Insgesamt nehmen 53 Stimm- und Wahlberechtigte an der Mitgliederversammlung teil.

3. Protokoll der 59. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 59. Mitgliederversammlung wurde frühzeitig auf der Homepage aufgeschaltet. Im Regio 1/2025 wurde darauf hingewiesen. Die 59. Mitgliederversammlung fand im Hotel Alte Post in Bonaduz statt.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll.

Das Protokoll der 59. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2024

Silva führt kurz in den Jahresbericht ein. Pro Natura Graubünden ist eine sehr aktive Sektion. Die Geschäftsstelle hat den Jahresbericht 2024 verfasst und auf der Homepage veröffentlicht. Im Regio 1/2025 wurde darauf hingewiesen.

Armando Lenz übernimmt die weitere Erläuterung des Jahresberichtes, der nach den vier Oberzielen von Pro Natura gegliedert ist.

Unter dem **Oberziel «Wir steigern die Vielfalt der Natur»** erwähnt Armando Lenz die Schutzgebiete und Projekte. Pro Natura hat für 61 Naturschutzgebiete im Kanton die Verantwortung. Für die Betreuung ist derzeit Carole Spori zusammen mit der Schutzgebietskommission, in der auch Josef Hartmann Einsitz hat, zuständig.

2024 wurden rund 1'800 h Arbeit durch die Geschäftsstelle, Freiwillige und Externe in den Schutzgebieten geleistet. 360'000 CHF wurde in die Pflege investiert.

Pro Natura Graubünden arbeitet in allen drei vom Zentralverband lancierten Aktionen mit (Biber & Co., Hase & Co. und Spechte & Co.). Dies ist einer der Hauptteile unserer Arbeit, und am meisten Mitarbeiter sind in diesen Aktionen beschäftigt. Entsprechend viele Projekte werden geplant und umgesetzt.

In Zusammenhang mit dem **Oberziel «Wir fördern einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen»** hebt Armando den aktiven Einsatz von Pro Natura für die Verbesserung der Situation für die Bündner Natur in Planungsprozessen hervor. Pro Natura setzt sich anwaltschaftlich für die Natur ein, wo ein grosser Schaden an der Natur erwartet wird und klare Gesetzesverstösse vorliegen. Im letzten Jahr gab es keine neuen Gerichtsfälle.

Pro Natura Graubünden hat auch seinen Teil an der nationalen Politik mitgetragen – 2024 namentlich in Zusammenhang mit der Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative. Diese haben wir leider verloren. Nun ist der Naturschutz dem Kahlschlag des Parlaments ausgesetzt.

Zum **Oberziel «Wir fördern eine vertiefte Beziehung zwischen Mensch und Natur»** wird v.a. der Torre Belvedere hervorgehoben. 2024 haben wir dort die neue Ausstellung «Alpenvielfalt – Entdecke Biodiversität im Torre Belvedere» mit einem Fest eröffnet.

Die Wanderausstellung «Hermelin woher – wohin?» konnte 2024 an der Fachhochschule Graubünden, im Naturlabor Arosa, an der PH Graubünden und an der Kantonsschule Chur gezeigt werden. Die Hermelinausstellung kann ausgeliehen werden. Über Ideen für neue Ausstellungsorte freuen wir uns.

Im Rahmen des Oberziels **«Wir agieren näher bei den Menschen»** geht Armando v.a. auf das Engagement des Vorstandes, der Geschäftsstelle und die Freiwilligenarbeit ein. Wir haben einen tollen, aktiven Vorstand und MitarbeiterInnen, welche die Natur vorwärtsbringen. Im letzten Jahr gab es nur geringfügige Änderungen auf der Geschäftsstelle. Im März hatte Tobias Lusti seine Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Aktionen Hase & Co. und Biber & Co. bei uns aufgenommen und vier Praktikantinnen waren im Laufe des Jahres für Biodiversitätsprojekte und zur Unterstützung bei der Biodiversitätsinitiative auf der Geschäftsstelle tätig.

2024 gab es zudem einige Freiwilligeneinsätze. Im Durchschnitt waren 18 Freiwillige pro Einsatztag aktiv. Freiwillige leisten einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit.

Silva bedankt sich auch nochmal speziell bei der Geschäftsstelle für ihre Arbeit.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht 2024.

Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024, Revisorenbericht und Decharge

Bilanz, Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden frühzeitig auf der Homepage publiziert. Im Regio 1/2025 wurde darauf hingewiesen.

Andrea Bachofen führt durch die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2024. Es ist eine gesunde Bilanz, die Liquidität ist gegeben und es konnten gute Erlöse in den verschiedenen Projekten ausgewiesen werden.

Das Anlagevermögen hat sich nicht verändert. Die Passiva sind ähnlich wie Vorjahr.

Der Betriebliche Ertrag lag bei 1'494'894.- Fr., der Aufwand für Dienstleistungen bei 804'652.- Fr, der Personalaufwand bei 627'577.- Fr. und der übrige betriebliche Aufwand bei 118'206.- Fr. Anders als budgetiert kamen wir 2024 auf ein positives Jahresergebnis.

Wir schliessen das Jahr 2024 mit einem Plus von 215'988.- Fr. ab.

Die Revisoren Jürg Buchli und Silvio Sauter bestätigen in ihrem Bericht vom 19. Februar 2025, dass die Jahresrechnung korrekt und gesetzeskonform ist. Sie empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es gibt keine Fragen zur Rechnung.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird die Decharge erteilt.

6. Budget 2025 und Grobbudget 2026

Das Budget 2025 und das Grobbudget 2026 wurden ebenfalls frühzeitig auf der Homepage aufgeschaltet. Im Regio 1/2025 wurde darauf hingewiesen.

Es wird ein Verlust von 35 k CHF budgetiert, 2026 von 14 k CHF.

Auf Anraten vom Treuhandbüro wurden die budgetierten Beiträge für Landkäufe aus der Erfolgsrechnung entfernt, und in einer Investitionsrechnung der Mitgliederversammlung präsentiert. Landkäufe ziehen sich jeweils über mehrere Jahre hin, und es ist nie klar, ob diese erfolgreich abgeschossen werden können. Damit würde die Erfolgsrechnung über Jahre verfälscht. Pro Natura Graubünden reserviert sich in dieser Investitionsrechnung 615'000 CHF für Landkäufe für die nächsten Jahre. Diese wird jeweils auf die nächste Mitgliederversammlung aktualisiert.

Es gibt keine Fragen zum Budget und zur Investitionsrechnung Landkäufe.

Das Budget und die Investitionsrechnung Landkäufe wird einstimmig genehmigt.

7. Gesamterneuerungswahlen und Wahl der neuen Präsidentin

Silva Semadeni wird mit rührenden Worten von Reto Nigg, Pio Pitsch und Armando Lenz aus dem Vorstand von Pro Natura Graubünden verabschiedet. Ihre

sehr wertvolle Arbeit in den letzten Jahren als Präsidentin der Sektion Graubünden, ihre klare Haltung für den Naturschutz und ihr Vertrauen und ihre Unterstützung für die Arbeit der Geschäftsstelle werden besonders erwähnt.

Nilani Chiara Sunthar stellt sich zur Wahl als neue Präsidentin. Sie stellt sich per Videozustellung den Anwesenden vor. Nilani ist in Chur geboren und aufgewachsen und in Graubünden stark verwurzelt. In St. Gallen hat sie ihren Master in General Management gemacht. Sie war damals bereits im Vorstand der Nachhaltigkeitsgruppe der Universität und ist aktuell bei Ärzte ohne Grenzen tätig. Sie wird einstimmig als neue Präsidentin gewählt.

Reto Nigg (Vizepräsident), Andrea Bachofen (Kassierin), Josef Hartmann (Beisitzer) und Birgit Ottmer (Beisitzerin) stellen sich der Wiederwahl für den Vorstand und werden einstimmig gewählt.

Andrea Bachofen wird als Vertretung im Delegiertenrat von Pro Natura bestätigt. Reto Nigg wird als Stellvertreter für den Delegiertenrat bestätigt.

Die Revisoren Silvio Sauter und Jürg Buchli stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt.

8. Varia

Es wurden keine Varia behandelt.

Nach der Mitgliederversammlung referiert Christoph Meyer-Zwicky über die Vögel im Rebgebiet der Bündner Herrschaft.

Für das Protokoll
Pro Natura Graubünden
Chur, den 12.06.25

Stefanie Bianchi